

Paoli, Betty: Nimmer werde mir ein Glück gegeben (1854)

- 1 Nimmer werde mir ein Glück gegeben,
2 Das nicht Alle, Alle die da leben
3 Ueberströmt, mit gleichem tiefem Heil!
4 Tragen will ich, dulden und vermissen
5 Lieber, als um einen Segen wissen,
6 Der nicht aller Kreatur zu Theil!
- 7 Keinen Vorzug will ich vor den Andern,
8 Nicht auf weichen Blumenpfaden wandern,
9 Während ihre Bahn durch Wüsten geht,
10 Und nicht treten in die Himmelshalle
11 Wenn die helle Pforte nicht für Alle
12 Aufgethan und weit erschloßen steht.
- 13 Denn ein Vorzug, mir allein gegeben,
14 Müßte mich als bitt're Scham durchbeben,
15 Und ich litt, in der Freude Schooß!
16 Du, für die im Innersten ich brenne,
17 Meine Menschheit! keine Gnade trenne
18 Von dem deinen, deines Kindes Loos!

(Textopus: Nimmer werde mir ein Glück gegeben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6503>)